

Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegung: Der NATO-Doppelbeschluss in deutsch-deutscher und internationaler Perspektive

26. bis 28. März 2009 - Berlin-Mitte

Donnerstag, 26. März 2009

Grußworte

14.00 – 14.30 Uhr

Sektion I Die Supermächte: Politische Entscheidungen und Reaktionen

Moderation: *Detlef Junker, Universität Heidelberg*

14.30 – 16.30 Uhr

Die amerikanische Nuklearstrategie im Wandel: SALT II, die Westeuropäer und der NATO-Doppelbeschluss
Michael Ploetz, IfZ München-Berlin

Verhandlungen und Stationierung: Die USA und die Implementierung des NATO-Doppelbeschlusses
Klaus Schwabe, RWTH Aachen

Sowjetische Euro-Raketenrüstung und Auseinandersetzung mit den Reaktionen des Westens. Motivationen und Entscheidungen
Gerhard Wettig, Kommen

16.30 – 17.00 Uhr: *Kaffeepause*

Sektion II Zeitzeugenforum

Moderation: *Horst Möller, IfZ München-Berlin*

17.00 – 19.00 Uhr

Hans-Dietrich Genscher, Bundesminister a. D.

Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D.

Rainer Eppelmann, Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Karsten Voigt, Koordinator für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit

Freitag, 27. März 2009

Sektion III Der NATO-Doppelbeschluss in deutsch-deutscher Perspektive

Moderation: *Joachim Scholtyseck, Universität Bonn*

9.00 – 10.30 Uhr

Der Weg zum NATO-Doppelbeschluss in westdeutscher Perspektive: Die Politik der Regierung Schmidt-Genscher
Tim Geiger, IfZ München-Berlin

Von der „Wende“ zur Nachrüstung: Die Politik der Regierung Kohl-Genscher
Andreas Rödder, Universität Mainz

10.30 – 11.00 Uhr: *Kaffeepause*

11.00 – 12.30 Uhr

Doppelbeschluss und Nachrüstung als innerparteiliches Problem der SPD
Friedhelm Boll, Universität Kassel

Zwischen Unterstützung und Ablehnung der sowjetischen Linie: Die DDR, der Doppelbeschluss und die Nachrüstung
Hermann Wentker, IfZ München-Berlin

12.30 – 14.00 Uhr: *Mittagspause*

Sektion IV Der NATO-Doppelbeschluss und die Friedensbewegung in Ost und West

Moderation: *Ursula Lehmkuhl, Freie Universität Berlin*

14.00 – 16.00 Uhr

Von den USA nach Westeuropa: Friedensbewegung als transnationales Phänomen der westlichen Welt
Martin Klimke, DHI Washington

Die westdeutsche Friedensbewegung im Spannungsfeld zwischen Ost und West
Helge Heidemeyer, BStU Berlin

Zwischen Staat und Kirche, zwischen Ost und West: Die Friedensgruppen in der DDR
Detlef Pollack, Universität Münster

16.00 – 16.30 Uhr: *Kaffeepause*

Sektion V Gesellschaftliche Auswirkungen von NATO-Doppelbeschluss und Friedensbewegungen

Moderation: *Ronald Granieri, University of Pennsylvania, Philadelphia*

16.30 – 18.30 Uhr

Die gesellschaftlichen Auswirkungen in der Bundesrepublik
Philipp Gassert, DHI Washington

Zwischen Militarisierung und abnehmender Systemloyalität: Die ostdeutsche Gesellschaft an der Wende zu den 1980er Jahren
Anja Hanisch, IfZ München-Berlin

Schrittmacher, Störenfried oder Zaungast? Die amerikanische Friedensbewegung und das Ende des Kalten Krieges
Wilfried Mausbach, Universität Heidelberg

Samstag, 28. März 2009

Sektion VI Doppelbeschluss und Nachrüstung in der NATO und im Warschauer Pakt

Moderation: *Beate Neuss, Universität Chemnitz*

9.00 – 11.00 Uhr

Großbritannien: Zwischen Unterstützung für den Doppelbeschluss und „Campaign for Nuclear Disarmament“

Beatrice Heuser, University of Reading

Kristian Stoddart, University of Southampton

Die Niederlande: Unklare Regierungslinie und starke Friedensbewegung

Beatrice de Graaf, Universiteit Leiden

Italien und der Kampf um die „Euromissili“

Leopoldo Nuti, Università Roma Tre

11.00 – 11.30 Uhr: *Kaffeepause*

11.30 – 13.00 Uhr

Polen und die Nachrüstung: Solidarność und sonst kein Thema?

Mark Kramer, Harvard University

Frankreich: Unbeeinträchtigte Unterstützung für den Doppelbeschluss?

Georges-Henri Soutou, Université de Paris IV (Sorbonne)

13.00 – 13.30 Uhr: *Mittagspause*

Sektion VII Resümierende Abschlussdiskussion

Die Bedeutung des NATO-Doppelbeschlusses für Politik und Gesellschaft in der Ost-West-Konfrontation

Moderation: *Hans-Peter Schwarz, Universität Bonn*

13.30 – 15.00 Uhr

Diskutanten: *Helmut Altrichter (Universität Erlangen-Nürnberg), Eckart Conze (Universität Marburg), Jost*

Dülffer (Universität Köln), Helga Haftendorn (Freie Universität Berlin), Jeffrey Herf (University of Maryland)

Tagungsort:

Hertie School of Governance

Quartier 110 – 1. Etage, *Friedrichstraße 180, 10117 Berlin*

Das Zeitzeugenforum mit anschließendem Empfang findet am selben Ort statt im Auditorium Friedrichstraße 180 – 4. Etage



Anmeldung erbeten bis Freitag, 20. März 2009:

Telefon: 030 / 84 37 05-11

Telefax: 030 / 84 37 05-20

eMail: georgi@ifz-muenchen.de

Gefördert mit freundlicher Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung